

20.09.2007 – 10:10 Uhr

VKF: Sicheres Bauen verringert das Schadenausmass am Gebäude

Bern (ots) -

Vor Naturereignissen kann sich jeder einzelne Hausbesitzer schützen

Anlässlich der heute stattgefundenen Fachtagung "Entwurfskonzepte und Naturgefahren" trafen sich an der ETH Zürich über 150 Architekten, Ingenieure sowie Versicherungs- und Behördenvertreter. Im Rahmen der von dem SIA und der VKF durchgeführten Tagung wurde unter anderem am Beispiel von Gondo aufgezeigt, wie die Verletzbarkeit von Bauten gegenüber Extremereignissen vermindert wird. Jeder Hausbesitzer kann Massnahmen einleiten, sein Haus vor drohenden Naturgefahren zu schützen. Dabei spielen die Architekten und Ingenieure eine Schlüsselrolle in der Prävention.

Die August-Unwetter zeigen es auf. Die Grosswetterlagen, welche extreme Starkniederschlags-Ereignisse begleitet von Stürmen, Hagel und Schneedruck hervorrufen, nehmen an Intensität zu. Die Schadeneinwirkung an Gebäuden bleiben nicht aus. Die plötzlich hereinbrechenden Naturgewalten können nicht verhindert werden. Dank durchdachten und dem neusten Stand der Technik entsprechenden Präventionsmassnahmen am Bau werden die Schäden jedoch in Grenzen gehalten. Die optimale Zusammenarbeit zwischen Architekten, Ingenieuren und Baubehörden garantieren den zukünftigen Hausbesitzern ein vor Naturereignissen bestmöglich geschütztes Eigenheim. Dabei betragen die Mehrkosten für sicheres Bauen bei Neubauten nicht mehr als 1 Prozent der Gesamtbaukosten.

Der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein (SIA) und die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) setzen sich dafür ein, Naturgefahren in Bau-Entwurfskonzepten angemessen zu berücksichtigen. Sie sind überzeugt, dass dank dem Objektschutz drohende Elementarschäden teilweise vermieden werden können. Als Planungshilfe für die Architekten und Ingenieure hat die VKF im Namen aller Kantonalen Gebäudeversicherungen die zu ergreifenden Schutzmassnahmen in Wegleitungen zusammengestellt. Eine erste Wegleitung gegen gravitative Naturgefahren ist bereits verfügbar. Die neue Wegleitung gegen meteorologische Naturgefahren wie Wind, Hagel, Regen und Schnee erscheint im Januar 2008. Die neusten Erkenntnisse dieses Leitfadens wurden allerdings an der Tagung bereits vorgestellt.

Angaben für die Presse:

VKF Wegleitung Objektschutz gegen gravitative Naturgefahren über www.vkf.ch

VKF Wegleitung Objektschutz gegen meteorologische Naturgefahren ab 2008 über www.vkf.ch

Synthesebericht "Elementarschutzregister Hagel" mit Hagelkarte Schweiz über www.praeventionsstiftung.ch

SIA 261 Norm Einwirkungen auf Tragwerke

Kontakt:

VKF
Medienstelle
Herr Rolf Meier
Tel.: +41/31/320'22'82

E-Mail: meier@vkf.ch.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003518/100545210> abgerufen werden.